Franziska Furter
Florian Gasser
Christoph Gossweiler
Franz Gratwohl
Cosimo Gritsch
Michael Günzburger
Pascal Häusermann
Thomas Hauri
Valentin Hauri
Janis Heezen
Jos Nunlist
Susanna Perin
Chantal Romani
Lara Russi
Ursula Rutishauser
Alex Sadkowsky
Daniel Schibli
Veronika Spierenburg
Jürg Stäuble
Karin Suter

Auswahl 09

Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: Pascal Häusermann

***Aargauer Kunsthaus / Aargauer Kuratorium**

28.11.2009–10.1.2010

PRADA

Auswahl 09

Aargauer Künstlerinnen und Künstler
Gast: Pascal Häusermann
***Aargauer Kunsthaus / Aargauer Kuratorium**
28.11.2009 – 10.1.2010

Omnipotenz

Kontrolle

Neid

die beste aller möglichen

Nach wie vor hat die Aargauer Jahresausstellung einen guten Ruf. Das liegt zuerst und vor allem an den Aargauer Künstlerinnen und Künstlern, die sich dafür engagieren und ausgewählte Werke einreichen – unabhängig davon, ob sie am Anfang ihrer Laufbahn stehen oder schon ein reiches und reifes Werk haben. Und es liegt an den wunderbaren Räumen des Aargauer Kunsthauses, in denen sich Kunst optimal präsentieren lässt, entsprechend den unterschiedlichen Bedingungen, welche die verschiedenen Werke erfordern.

Inzwischen hat sich auch die Zusammenarbeit zwischen dem Kunsthaus und dem Aargauer Kuratorium etabliert. Dass im Rahmen dieser Ausstellung finanzielle Beiträge an das künstlerische Schaffen (Preise) vergeben werden, hat ihr eine besondere Dynamik verliehen und macht sie zu einer Leistungsschau: Immer mehr(teiliger) und immer grösser muss sein, was sich behaupten will. Die Jury ist deshalb noch mehr gefordert, dafür zu sorgen, dass die leiseren Töne nicht verloren gehen.

Seit zwei Jahren beurteilt eine Gesamtjury die Bewerbungen auf Grund eingereichter Dossiers. Von 216 Einsendungen wurden dieses Jahr 68 Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ihre Werke zu zeigen. Das Kuratorium (mit zwei externen Experten) entscheidet in einer zweiten Runde – unabhängig und vor Originalen –, wer einen finanziellen Beitrag bekommt. Dieses Modell hat in den letzten Monaten in Künstlerkreisen zu Diskussionen geführt und die visarte Aargau fordert nun wieder eine klare personelle Trennung in zwei Juries: die Kunsthaus-Jury soll die Einsendungen nur im Hinblick auf die Ausstellung beurteilen, das Aargauer Kuratorium hingegen nur über die Beiträge beraten.

Diese Forderung steht im Raum und muss in Hinblick auf die *Auswahl 10* diskutiert werden. Es ist sicher richtig, wenn man dabei die verschiedenen Ansprüche, welche die Kunstschaffenden, das Aargauer Kunsthaus und das Publikum an die Jahresausstellung haben, und die Aufgabe, welche das Kuratorium als Kulturförderstelle inne hat, ernst nimmt. Wichtig ist aber auch, dass man sich nicht in Modalitäten verstrickt und dabei die Ausstellung vergisst, die für alle, so hoffen wir, die beste aller möglichen ist.

Eine Besonderheit der Aargauer Jahresausstellung ist die Sonderpräsentation eines Gastes. Die Jury hat die Möglichkeit, einen Preis zu vergeben: einen Preis, der nicht mit Geld verbunden ist sondern mit einer Einladung, im Rahmen der nächsten *Auswahl* eine kleine Einzelausstellung einzurichten. Letztes Jahr hat **Pascal Häusermann** diesen Preis erhalten. Jetzt ist er Gast und bespielt einen eigenen Raum mit Zeichnungen, Gesichtsmasken und Leuchtschriften, die er unter dem Titel *De-Personificatio* vereint. Seine hier präsentierten Werke umkreisen das Thema des Narzissmus und der Selbstbespiegelung und schlagen Brücken zwischen kunstgeschichtlichen Motiven und Bildern aus Mode und Lifestyle. Ideale verkehren sich dabei in zwanghafte Vorstellungen und Heilsversprechen kippen in apokalyptische Gegenbilder. Dass Pascal Häusermann dadurch auch Stellung nimmt zum Diktat der Modeindustrie und der medialen Erziehung, lässt sich implizit erfahren.

Preise und Auszeichnungen Als Gast für die *Auswahl 10* wurde von der diesjährigen Jury **Christoph Gossweiler** eingeladen. Er überzeugte mit seiner ebenso nonchalanten wie präzisen Eingabe als malender Konzeptkünstler oder konzeptueller Maler. Wir gratulieren ihm zu diesem Preis und sind natürlich alle gespannt auf seine Ausstellung 2010.

Die Beiträge des Aargauer Kuratoriums werden in einem zweiten Teil dieses Kataloges vorgestellt und gewürdigt. Seit 40 Jahren fördert das Aargauer Kuratorium Kunst im Kanton und es ist sicher wichtig, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass diese Förderung Früchte trägt, von der letztlich auch die Jahresausstellung profitiert.

Dank Es bleibt mir zu danken: allen Aargauer Künstlerinnen und Künstlern, die sich für die Jahresausstellung engagieren; der Jury, welche die Einsendungen sorgfältig geprüft und beurteilt hat; dem Kuratorium für die angenehme Zusammenarbeit; den Museumstechnikern, die durch die verschiedenen Künstler-Wünsche vor immer neue Herausforderungen gestellt werden; dem Sekretariat für die Bearbeitung all der eingereichten Dossiers und die Erstellung der Werkliste; sowie der Neuen Aargauer Bank für die Vergabe des NAB-Förderpreises.

Stephan Kunz, Kurator Aargauer Kunsthaus

Jury der *Auswahl 09*

Madeleine Schuppli,
Aargauer Kunsthaus (Vorsitz)
Luigi Archetti,
Aargauer Kuratorium
Eva Bechstein,
Aargauer Kuratorium
Annemarie Auer,
Künstlerin und Vertreterin der visarte aargau
Otto Grimm,
Künstler, Vorstand Aargauischer Kunstverein
Isabelle Krieg,
Künstlerin, Zürich / Berlin
Andreas Vogel,
Kunsthistoriker, Zürich

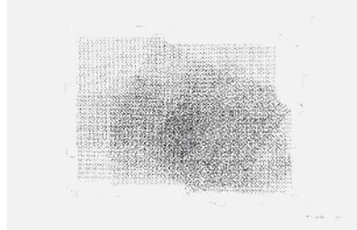
Jury des Aargauer Kuratoriums

Eva Bechstein,
Aargauer Kuratorium (Juryvorsitz)
Robert Alberati,
Aargauer Kuratorium
Luigi Archetti,
Aargauer Kuratorium
Isabelle Krieg,
Künstlerin, Zürich / Berlin
Andreas Vogel,
Kunsthistoriker, stv. Rektor F+F Schule für Kunst und Mediendesign, Zürich

Förderpreis

Im Rahmen der Ausstellung *Auswahl 09* wird der mit CHF 10 000.– dotierte Förderpreis der NEUEN AARGAUER BANK vergeben. Die Preisträgerin oder der Preisträger wird an der Vernissage vom 27. November 2009 bekannt gegeben.

5



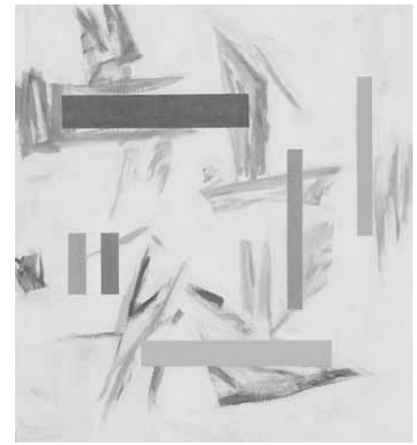
9

18

14

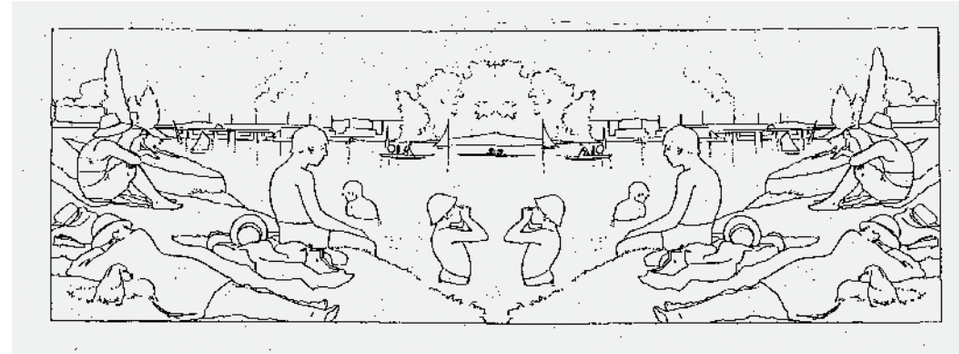
6

12



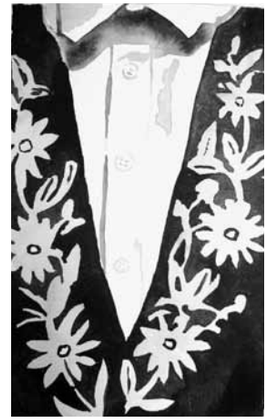
16

24

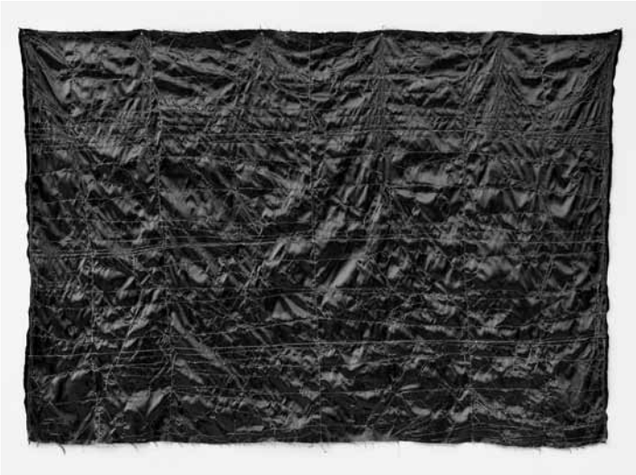


30

37

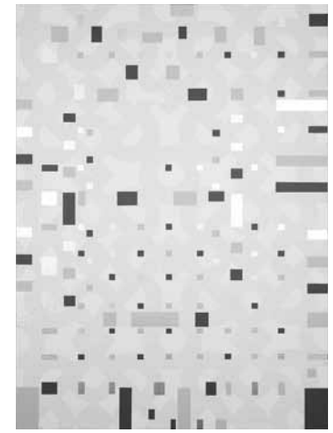


36



38

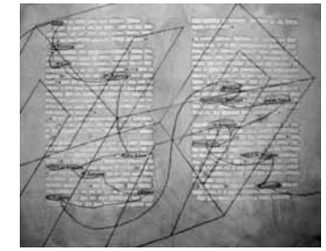
33



42

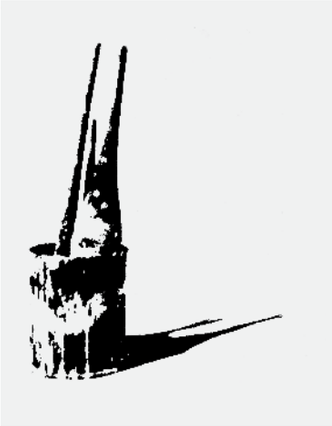
44

45



39

46

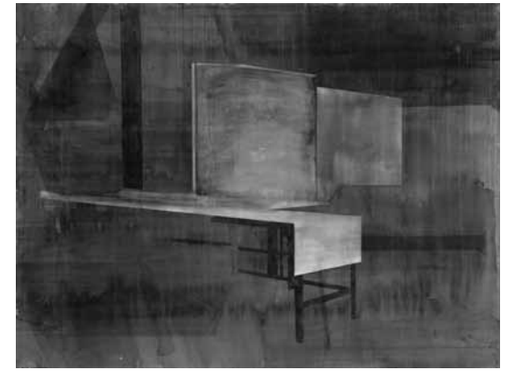


55

51

56

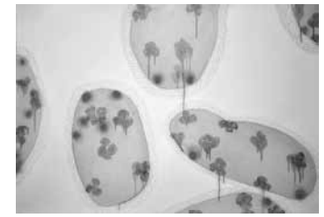
57



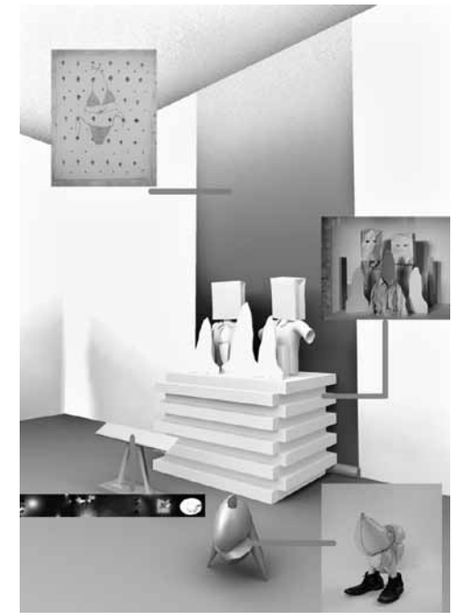
65

73

81



84



88

94

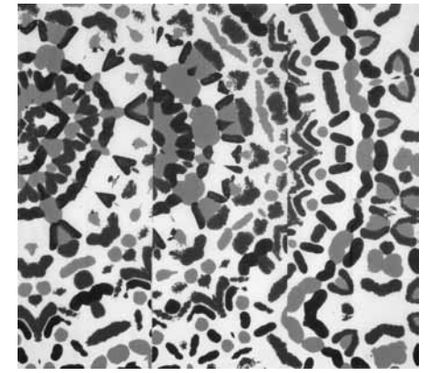
96

91

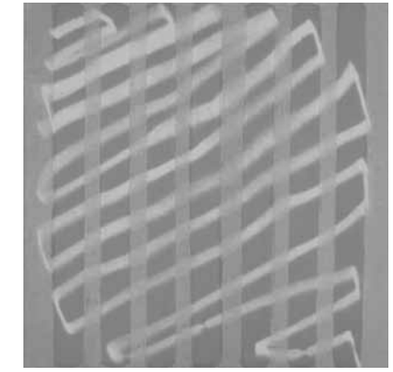
108

101

107



106



103

Jurybericht des Aargauer Kuratoriums

Potenzial erkennen und fördern Auch dieses Jahr fand die Jurierung Bildende Kunst des Aargauer Kuratoriums im Rahmen der *Auswahl* – Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler vor den originalen Werken statt. Von gesamthaft 216 Künstlerinnen und Künstlern, die sich für eine Teilnahme an der *Auswahl 09* bewarben, richteten sich 127 zusätzlich mit einem Gesuch für einen Beitrag an das künstlerische Schaffen an das Aargauer Kuratorium.

Die Jury, bestehend aus den beiden ausserkantonalen Experten Isabelle Krieg, Künstlerin, und Dr. Andreas Vogel, Kunsthistoriker und Stv. Rektor der F+F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich, sowie der Fachgruppe Visuelle Kunst des Aargauer Kuratoriums zeichnete schliesslich 12 Künstlerinnen und Künstler mit Beiträgen aus.

In beiden Phasen des zweistufigen Bewerbungsverfahrens standen für die Jury die Kriterien Qualität und Eigenständigkeit im Zentrum. Der Fokus auf das Werk erfährt im Jurierungsverfahren aber eine Verschiebung: Während in der ersten Jurierungsrunde vor den Dossiers neben dem Vorschlag für die Ausstellung *Auswahl* im Aargauer Kunsthaus auch das ganze bisherige Schaffen in die Beurteilung miteinbezogen wird, steht in der zweiten Runde vor den Originalen die präsentierte Werkgruppe im Zentrum. Neben den qualitativen Aspekten sind nun auch die Ausstrahlung und die Entschiedenheit des Auftritts ausschlaggebend.

Das Aargauer Kuratorium verfolgt mit der Jurierung Bildende Kunst das Ziel, Kunstschaffende zu fördern, deren Werk Entwicklungspotenzial aufweist, sowie Kunstschaffende, denen es gelingt, ihr Werk kontinuierlich zu erneuern. Der Beitrag an das künstlerische Schaffen soll diesem Potenzial zur Entfaltung verhelfen.

Den nachstehenden Jurybericht hat Andreas Vogel verfasst. Allen Mitgliedern der Jury und Hannes Gut von der Geschäftsstelle sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit gedankt.

Eva Bechstein, Aargauer Kuratorium
Vorsitz Jury Bildende Kunst

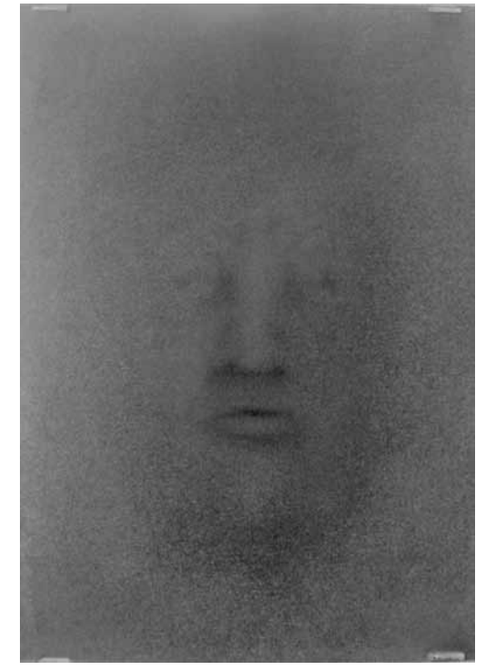
Kuratoriumsbeiträge Bildende Kunst 2009

Barbara Davatz Steg	CHF 20 000
Florian Gasser Rombach	CHF 10 000
Michael Günzburger Zürich	CHF 10 000
Valentin Hauri Zürich	CHF 10 000
Dunja Herzog Gelterkinden	CHF 20 000
Daniel Robert Hunziker Zürich	CHF 30 000
Aurelio Kopainig Berlin	CHF 30 000
Christian Kuntner Küttigen	CHF 10 000
Andreas Marti Zürich	CHF 10 000
Veronika Spierenburg Remetschwil	CHF 20 000
Karin Suter Basel	CHF 10 000
Ester Vonplon Oberlunkhofen	CHF 20 000

27 ***Aus der Serie: Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt Marie-Laure, geb, 1976 in Schaffhausen, Schweiz,*** 2007
Inkjetprint auf Photo Rag
81×59.4 cm

Barbara Davatz (*1944)
Mit einer Auswahl von fünf Kniestücken aus ihrer 81-teiligen Fotoserie *Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt* zeigt Barbara Davatz ein weiteres herausragendes Beispiel ihrer Kunst. Während eineinhalb Jahren bat Davatz Verkäuferinnen aus sieben Zürcher H&M-Filialen in ihr Studio. Die dort entstandenen farbigen Porträts wurden alle im gleichen Abstand bei gleichem Licht vor hellem Hintergrund fotografiert. Mit diesem Konzept entstand eine Bildersammlung, die von Globalisierung, Uniformisierung und dem stets spürbaren Wunsch der Porträtierten nach individueller Selbstdarstellung innerhalb eines universellen Modecodes berichtet. Fragen nach der Beziehung zum eigenen Körper werden dabei ebenso gestellt wie die nach gegenwärtigen Vorstellungen von Schönheit.

Beauty lies within knüpft nahtlos an frühere berühmt gewordene Fotoprojekte von Barbara Davatz wie etwa *As Time Goes By* an, die im konzeptionellen Rahmen einer dokumentarischen Erfassung stets den Menschen in den Mittelpunkt stellten. Obwohl die vorliegend gewählte Präsentationsform Fragen aufwarf, war die Jury des Aargauer Kuratoriums von der hervorragenden fotografischen Qualität und der Unmittelbarkeit der Begegnung mit den Dargestellten eingenommen und würdigt über die vorgestellten Porträts hinaus das Gesamtwerk einer Grande Dame der Schweizer Fotografie.



53 ***Ohne Titel,*** 2009
6-teilig
Öl auf Papier
je 21×15 cm

Florian Gasser (*1982)
Florian Gasser präsentiert sechs kleine Ölbilder auf Papier, die in neuer Konzentration an ältere Themen anknüpfen: Einerseits an das Porträt, andererseits an das Verschwinden des Motivs im Bildraum respektive das Herausscheinen aus dem Bildraum. Seine neuen, technisch virtuosen Malereien vermochten die Jury des Aargauer Kuratoriums in ihrer dringlichen Dichte einzunehmen: Sie honoriert die Arbeit mit einem Beitrag an das künstlerische Schaffen. Was sich zunächst als ins scheinbar Monochrome tendierende Bildwelt präsentiert, mit ölig schimmernden Oberflächen, die den Arbeiten einen regelrecht holografischen Charakter verleihen, entpuppt sich als faszinierend mehrschichtige Anlage. An Totenmasken erinnernde Gesichter treten aus der Farbtiefe der Bilder hervor oder scheinen darin zu verschwinden. In ihren individuellen Zügen kaum greifbar verleiht Gasser den Dargestellten die Präsenz von geisterhaften Erscheinungen, die aus einer anderen Welt heraus mit den Betrachtern in Kontakt zu treten scheinen, den Schutzraum des Bildes aber nicht verlassen.

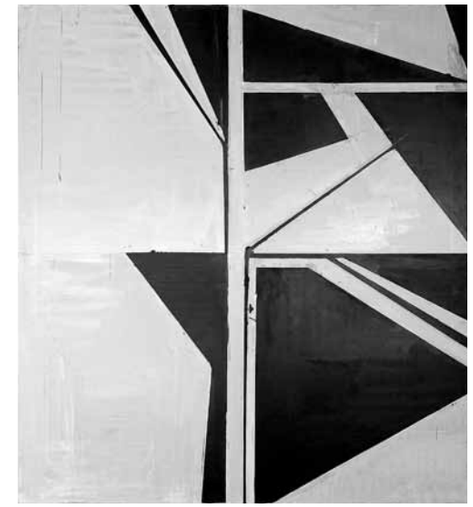
Vergleichbare grossformatige Malereien Gassers aus jüngster Zeit haben dieses Motiv bereits vordefiniert. Seine hinter beschlagenem Glas stehenden schemenhaften Figuren, die in einer hilfesuchend erscheinenden Geste die Handflächen gegen die Scheibe drücken, waren bereits ebenso verlockend wie beklemmend. Im kleinen Format nun verdichtet sich diese Stimmung nun geradezu ins Unheimliche.

61 ***durch,*** 2009
Goldkordel auf
Holzgestell geschraubt
180 × 240 cm

Michael Günzburger (*1974)
durch heisst der Titel von Michael Günzburgers prämierter Arbeit – ein grosser, fast 2.5 Meter breiter frei hängender Bilderrahmen, der aus schweren Goldkordeln gebildet wird. Die Kordeln wurden dabei von Günzburger um ein Holzgestell gewickelt und ergeben das Bild eines barocken Prunkrahmens, wie er im Museum erwartet werden darf. Die Platzierung des leeren Rahmens mitten im Raum führt seine Funktion freilich ad absurdum, obwohl die Arbeit aufgrund ihres freien Durchblicks beidseitig sehr wohl dahinterliegende Sichten und selbst Bilder umrahmt.

Günzburger liefert mit diesem Objekt ein wohl durchdachtes Schelmenstück, dessen Raumbefragung mühelos funktioniert und in seinen Details einen leicht ironischen Unterton nicht vermissen lässt. Die wie zufällig zu Boden hängende Kordel bricht die Schwere des Rahmens ebenso auf wie ausgefranste Seile und aufgeplatzte Seilummantelungen.

durch knüpft konsequent an Günzburgers Interesse für Zeichnung und Umriss an, sei es auf Papier oder im Raum. Das verwendete Material der Kordel diente schon in früheren Arbeiten dem Ausbilden von Liniengeflechten. Selten aber kam Michael Günzburger derart präzise auf den Punkt, lieferte er den Betrachtern eine Versuchsanordnung, die, insbesondere im Museum, derart grosse Wirkung entfaltet. Für diese künstlerische Erneuerung spricht das Aargauer Kuratorium einen Beitrag an das künstlerische Schaffen.



72 ***Heidelberger Skizze (Melitta),*** 2009
Öl auf Leinwand
160 × 144 cm

Valentin Hauri (*1954)
Valentin Hauris Malerei bewegt sich seit vielen Jahren auf hohem Niveau. Ausgehend von klar definierten Ausgangsvoraussetzungen – nur fünf Leinwandgrössen im Verhältnis von jeweils 9 : 10, stets alla-prima-Malerei, kaum saugender Malgrund – hat Hauri bis dato ein Gesamtwerk geschaffen, das zwischen Gegenständlichem und Ungegenständlichem pendelt. Landschaftsassoziationen sind immer wieder zu finden, ohne dass eine konkrete Landschaftsdarstellung je wirklich greifbar würde. Die Assoziationen – etwa zu Werken der Kunstgeschichte – die Hauri selbst anregen, sind aber kaum zu entschlüsseln und finden sich vor allem in den Titeln der Arbeiten.

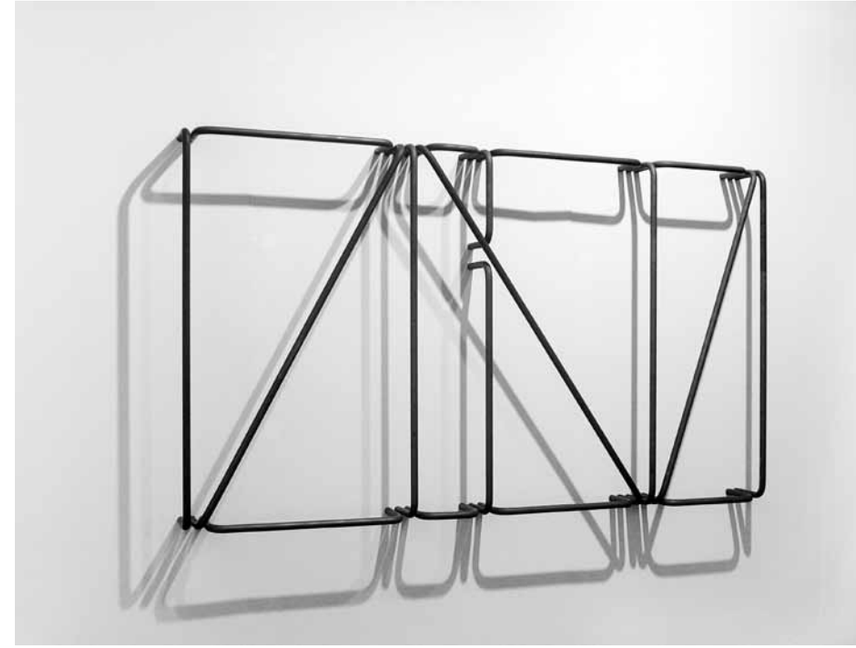
Von einer lange eher gestischen hat Valentin Hauri nun zu einer strenger geometrischen Malerei gefunden. Seine Eingabe von fünf verschiedenformatigen Bildern zeigt mit *Seuls* und *Heidelberger Skizze (Melitta)* zwei repräsentative grossdimensionierte Beispiele dieser jüngeren Entwicklung. Besonders diese beiden Arbeiten überzeugten in ihrer spannungsvollen Anlage, die trotz konstruktiv-konkreter Komposition immer Malerei bleiben und entsprechend malerische Oberflächen besitzen.

Mit dem Beitrag an das künstlerische Schaffen honoriert die Jury des Aargauer Kuratoriums ein ebenso vielfältiges wie konsequentes Werk, das im Rahmen selbstgesteckter enger Parameter immer wieder die eigenen Grenzen zu sprengen vermag.

77 ***Regarding Pain,*** 2008
Druck
36-teilig je
33.5 × 25 cm

Dunja Herzog (*1976)
In der *Auswahl 08* für eine spannungsgeladene Skulpturarbeit ausgezeichnet, überrascht Dunja Herzog die Jury des Aargauer Kuratoriums in diesem Jahr mit einer unter die Haut gehenden Wandarbeit. Die Serie *Regarding Pain* nimmt Bezug auf Susan Sontags wichtiges Essay *Regarding the Pain of Others* über die Kriegsfotografie. Herzogs Arbeit vereint 36 kleinformatige Rahmen, in denen anstelle von erwartbaren Bildern zwei übereinander gedruckte Prägungen auf Büttenpapier zu sehen sind: Die eine bleibt völlig leer, im kleinen Fotoformat 9 × 13, die andere, sie umgebende, hingegen trägt jeweils eine wechselnde Bildunterschrift. Die Summe stellt eine Auswahl aus den Titeln der insgesamt 82 Radierungen Francisco de Goyas dar, die dieser ab 1810 als *Desastres de la Guerra*, Schrecken des Krieges, fertigte, zu Lebzeiten jedoch nie veröffentlichte.

Die scheinbare Abwesenheit der Bilder weicht in *Regarding Pain* fast unmittelbar den individuellen Bildern des Kriegens und Mordens, die wir alle in uns tragen, und die abzurufen Herzogs Arbeit mit einzelnen Bildunterschriften wie *Of no use to cry* oder *The worst is to beg* mühelos gelingt. Die Jury des Aargauer Kuratoriums schliesst sich mit dem Beitrag an das künstlerische Schaffen der Forderung der Künstlerin an, die nach weniger Bildern ruft, aber nach mehr Raum, um sie verarbeiten zu können.

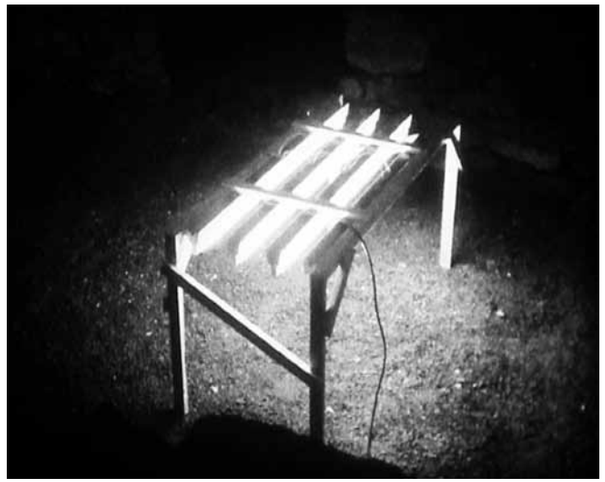


79 ***Neon I,*** 2009
Metallrohre roh
128 × 220 × 19 cm

Daniel Robert Hunziker (*1965)
Daniel Robert Hunziker begeisterte die Jury mit zwei neuen Arbeiten: *Neon I*, eine Wandarbeit aus rohen Metallrohren und *Übereck*, eine überaus raffinierte Installation aus verschiedenen Glasscheiben auf einem Sockel. Schon vergangenes Jahr hatte er in der *Auswahl 08* mit für ihn ganz untypischen kleinen Papierintarsien unter Verwendung von Magazinseiten aus den 1950er Jahren überrascht. Wie er dort seine architektonischen Körper ins Zweidimensionale übertrug, war stupend. 2009 nun verblüfft Hunziker erneut und belegt eindrücklich, wie ein Werk sich treu bleiben und sich gleichzeitig entscheidend erneuern und weiterentwickeln kann.

Neon I ist ein präzise gearbeitetes Verwirrspiel aus Schrift, Skulptur und Material, das augenzwinkernd verführt und eine Spannung mühelos aufrecht erhält, die bereits aus dem Versuch entsteht, Titel und Werk zur Deckung zu bringen.

Übereck zeigt aneinander gelehnte, in Nuten des Sockels am Ort gehaltene Glasscheiben, die Hunziker derart akkurat um die Ecke führt, dass einen der Blick in die exakte Konstruktion schier verzweifeln lässt. Indem Hunziker hier auf seine sonst häufig brachialen Materialien verzichtet, entsteht ein ebenso fragiler wie poetischer Raumkörper, der überaus neugierig macht auf die weitere Entwicklung des Werkes – ein mehr als guter Grund für die Jury des Aargauer Kuratoriums, die Arbeit mit einem Beitrag an das künstlerische Schaffen auszuzeichnen.

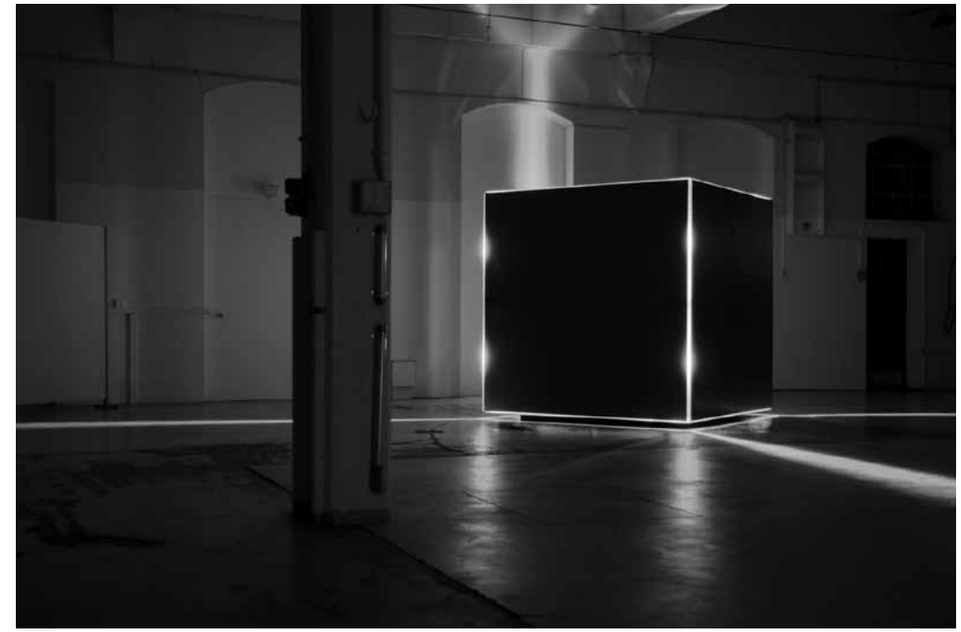


89 ***ohne Titel,*** 2009
Super 8 auf DVD, 11'05'',
ohne Ton

Aurelio Kopainig *(*1979)*
Aus dem vielfältigen Kosmos Aurelio Kopainigs, dessen Arbeiten spielerisch zwischen Zeichnung, Fotografie, Film und Installation oszillieren, ist in der *Auswahl 09* eine charmante Filmarbeit zu sehen, die keiner Worte bedarf, um den Betrachter sofort für sich einzunehmen.

Kopainigs neuer Film *ohne Titel* entführt in Stop-Motion-Technik ab Super-8 in eine abstruse Welt der belebten Gegenstände. In leeren Räumen und feuchten Kellern treffen wir auf vertraute Motive aus seiner sonstigen Arbeit: Pflanzungen, Gewächshäuser, Wärmelampen, Dachlatten. Allesamt sind sie unterwegs im Gemäuer, explorieren in aneinander gereihten Einzelszenen geheimnisvolle Raumsituationen und erfahren keine Schonung von ihm. Es wächst, vergeht, zerbricht – und allein schon was den Dachlatten im Film widerfährt, ist von einer so wundervoll einfachen Poesie, dass man aus dem Staunen nicht mehr heraus kommt.

Anders als in seinen teilweise ausufernden Rauminstallationen zeigt die vorliegende Filmarbeit Kopainigs einen besonders starken Aspekt seines Werkes. Die Entscheidung, diese sowohl konzise als auch amüsante Form des Films mit einem Betrag an das künstlerische Schaffen auszuzeichnen, traf das Aargauer Kuratorium mit anerkennendem Vergnügen.

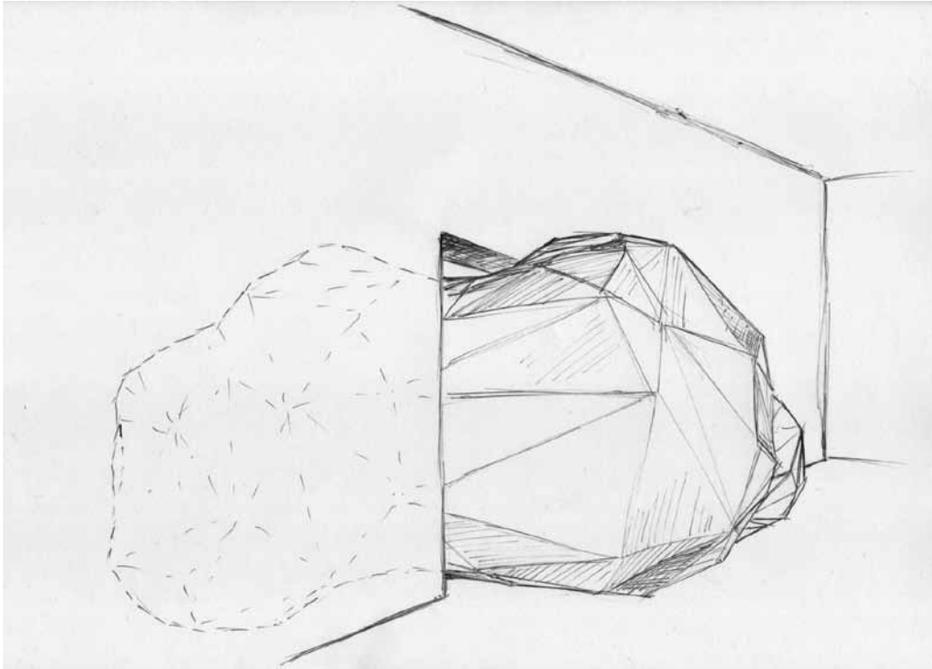


100 ***AUDIOSPHERE 2 (QUBUS),*** 2009
Audio Objekt / Installation, 41'
2 × 2 × 2 m

Christian Kuntner (*1960)
Mit seiner Installation *AUDIOSPHERE 2 (QUBUS 24)* präsentiert Christian Kuntner einen stählernen Sound-Kubus mit zwei Metern Seitenlänge. Aus den offenen Kanten dieses gewaltigen Objekts mit seiner streng geometrischen Grundform dringt geheimnisvoll rotes Licht, das den Würfel seiner Schwere beraubt und die brachiale Materialität des Stahls in ihr Gegenteil kehrt.

Als gleichsam schwebender Körper ist Kuntners Objekt im Dunkel des Präsentationsraumes aber zuallererst als Soundquelle wahrzunehmen. Aus dem Inneren dringen Alltags- und Werkstattgeräusche, Gesprächsstücke, Stöhnen, aber auch nicht zuzuordnende Klangfetzen. Denn der Würfel gibt als Zeugnis seiner eigenen Existenz – teilweise bearbeitet – die bei seiner eigenen Fertigstellung entstandenen Geräusche wieder und überträgt sie, selbst als Membran funktionierend, nicht nur hör-, sondern auch spürbar in den Raum, indem die Seitenwände die Vibration des Basses aufnehmen.

Die Jury des Aargauer Kuratoriums würdigt in ihrem Urteil und mit ihrem Beitrag an das künstlerische Schaffen das spannungsvolle Zusammenspiel von Körper und Klang, die effektvolle Auflösung physikalischer Gegebenheiten und die eigenständige Qualität einer Tonspur, die stets geheimnisvoll bleibt, gleichwohl aber konsequent auf den Soundkörper verweist.



104 ***Grosser Fund,*** 2009
Papier, gefaltet, geklebt
ca. 350 × 250 × 250 cm

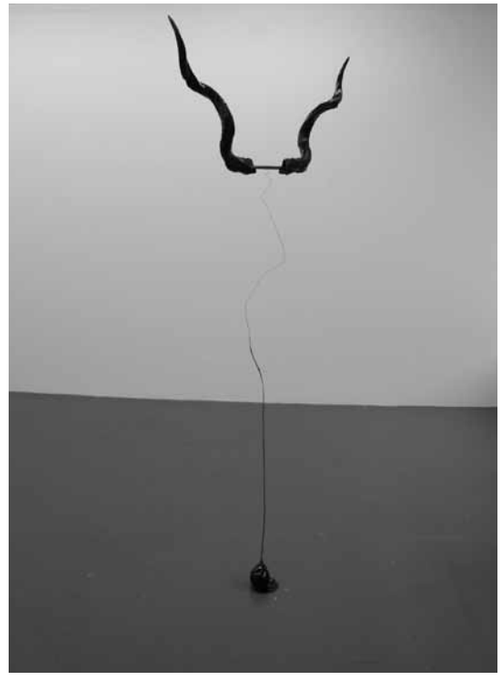
Andreas Marti (*1967)
Andreas Martis grosses gefaltetes Papierobjekt trägt den poetischen Titel *Die Grosse Entdeckung* und erinnert stimmig an einen überdimensionierten weissen Kristall, der sich den Betrachtern unüberwindbar entgegenstellt. Aus unterschiedlich bemessenen Papierdreiecken gebildet blockiert Martis Körper den vertrauten Weg zwischen zwei Ausstellungsräumen, indem sich der Körper in der Leibung eines Durchgangs verkeilt zu haben scheint und in verzweifelt stabiler Lage zur Ruhe gekommen ist. Als nicht umschreitbare Skulptur ist er Hindernis und Verheissung zugleich. Zu entdecken gibt es die jeweils andere Seite – die Sicht auf den Körper als Ganzes verweigert uns Andreas Marti allerdings.

Mit dem Beitrag an das künstlerische Schaffen würdigt die Jury des Aargauer Kuratoriums ein Werk, das trotz seiner starken physischen Präsenz spielerisch angelegt ist. In seiner Reduktion entwickelt *Die grosse Entdeckung* eine Wirkung, die ohne Umwege funktioniert und in ihrer enervierenden Kraft an vergleichbar verdichtete Projekte des Künstlers anknüpft. Martis Werke vermögen die Jury besonders dann zu begeistern, wenn sie, ohne sich zu verzetteln, aus scheinbar einfachen Grundkonstellationen heraus zu zwangsläufig erscheinenden künstlerischen Lösungen führen.

127 ***from right to left,*** 2009
Blueray DVD, 16'

Veronika Spierenburg (*1981)
28 Protagonisten, 28 Stühle, 28 sehr dicke Bücher. In sieben symmetrisch angeordneten Stuhlreihen im klassischen säulenumstellten Atrium der Nationalbibliothek in Helsinki wird im Gleichtakt umgeblättert. In ihrer Videoarbeit from the *left to the right* lässt Veronika Spierenberg Menschen äusserst geräuschvoll tun, was in Bibliotheken sonst nur ganz behutsam passiert: umblättern. Ihre von leicht erhöhtem fixem Kamerastandpunkt aufgenommene Videoarbeit widmet sich nichts anderem als der Erzeugung von Ton mit Hilfe von Büchern. Seite für Seite versuchen die Blätternden, die vorgegebene strenge Kadenz des stets gleichen und doch immer verschiedenen synchronen Umblätterns einzuhalten und damit ein hallenfüllendes Geräusch zu erzeugen.

Die völlig unaufgeregte Arbeit *from the left to the right* ist in ihrer Grundanordnung derart schlüssig, dass die Jury sich von ihrer suggestiven Kraft gerne in den Bann ziehen liess. Bereits nach kurzem Visionieren entwickelt sich eine ebenso starke wie kontemplative Wirkung. Im noch jungen Werk der Künstlerin steht die Videoarbeit für eine nun erreichte Qualitätsstufe des Beobachtens, die das bisherige Werk weiterentwickelt und Lust auf mehr macht, was die Jury des Aargauer Kuratoriums mit einem Beitrag an das künstlerische Schaffen würdigt.



130 ***Horns with Ball,*** 2009
Kuduhorn Replik, Epoxi, Metall, Polyester, Kunstharz, Latex, Sand, Papier, Draht
222 × 103 × 28 cm

Karin Suter (*1979)
Karin Suter zeigt in der *Auswahl 09* drei Arbeiten ihres auf William Blake verweisenden Lebenszyklus *speculations about gates of paradise*. Skulptur und Wandarbeiten mit den *Titeln Horns with Ball, (nebula)* und *(i want)* vereinen sich dabei zu einem spannungsvollen Ensemble, das, ganz unabhängig von vielfältig innewohnenden Bedeutungsebenen und Bezugspunkten, einnehmende Wirkung erzielt.

Von den drei Arbeiten dominiert die maskulin-protzige Form der epoxi-schwarzen Kuduhörner, die an feinen Drähten hängend ein erhabenes Flügelpaar ergeben. Sie vereinen Natur und Artefakt und erscheinen als subtiles archaisches Ganzes. Ohne die Arbeit zu überfrachten, verwendet Karin Suter ganz grundsätzliche und archaische Formen, die weite Assoziationsfelder eröffnen und jeweils über sich hinaus reichen. Der Jury gefiel, wie die Künstlerin ihre Materialexperimente zu finaler Form führt und den starken Materialcharakter der verwendeten Stoffe beizubehalten versteht. Ohne je geschmäckle-risch zu wirken, sind Suters Arbeiten aufgeladen und besitzen starke Ausstrahlung. Darüber hinaus zeichnet das Aargauer Kuratorium mit dem Beitrag an das künstlerische Schaffen Karin Suters Schritt von der Malerei ins Objekthafte aus.

143 ***und in der Nähe die See IV,*** 2009
Polaroid auf Baryta Inkjet
42 × 60 cm

Ester Vonplon (*1980)
Ester Vonplons fünfteilige Fotoserie *und in der Nähe die See* zeigt verfremdete Ausblicke in eine unprätentiöse menschenleere Umwelt – Wald, Feld, Architektur, Tier. Den mittelformatigen Schwarzweiss-Fotografien liegen Polaroids zugrunde. Die daraus entwickelten Prints lassen jedoch auf eine regelrecht malträtierende Anwendung verschiedenster Labortechniken durch die Künstlerin schliessen. Dieser experimentelle Umgang mit jedem einzelnen Foto prägt die Arbeit massgeblich. Durch diese Nachbearbeitungen erreichen Vonplons Fotos eine wunderbare Zeitlosigkeit, die Assoziationen zu 180 Jahren Fotografiegeschichte evoziert, ohne eine eindeutige Zuordnung zu erzwingen.

Vonplons Arbeiten sind – frei von jedem Kitsch – erfüllt von Melancholie und Sehnsucht. Sie lassen sich mit Begriffen wie Reise, Suche und Orientierung in Verbindung bringen und sind doch eigentümlich anders als alles, was man gemeinhin kennt.

Die eingereichte Serie knüpft in ihrer Qualität nahtlos an Vonplons bisherige Fotoarbeiten an. Dass sie sich dabei etwas weniger reportagehaft liest, hat die Jury interessiert und neugierig gemacht. Die etwas konventionelle Fotopräsentation mit Passepartout und Rahmen wurde bedauert, die Anerkennung mit dem Beitrag an das künstlerische Schaffen des Aargauer Kuratoriums bleib davon aber unberührt.

112

117

116

121

120

119

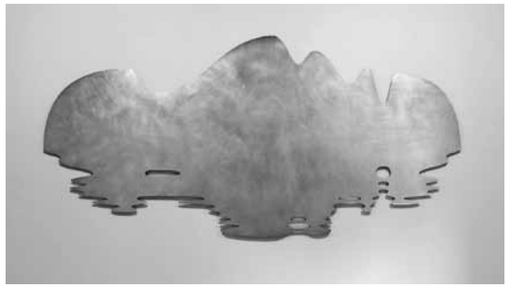
123

122

138

124

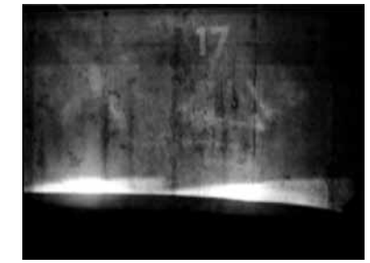
126



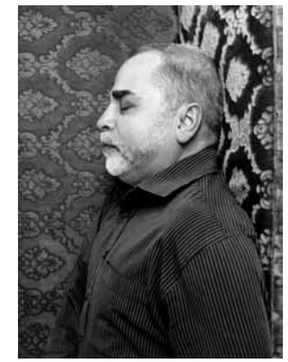
128

146

134



132

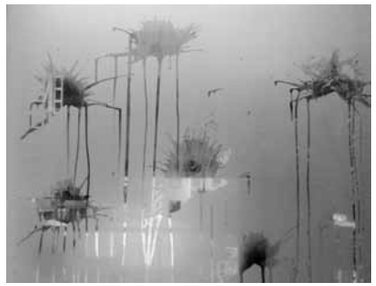


139

145

147

149



148

150

A

Aerni Georg (*1959)

1 ***# 3034-3, Erstfeld,*** 2008
C-Print
49×62 cm
Auflage: 1/5 + 2 AP
CHF 2800.– (mit Rahmen)

2 ***# 2679-2, Schlieren,*** 2006
C-Print
49×62 cm
Auflage: 1/5 + 2 AP
CHF 2800.– (mit Rahmen)

3 ***# 3187-3, Someo,*** 2009
C-Print
49×62 cm
Auflage: 1/5 + 2 AP
CHF 2800.– (mit Rahmen)

4 ***# 2690-3, Ostermundigen,*** 2006
C-Print
49×62 cm
Auflage: 1/5 + 2 AP
CHF 2800.– (mit Rahmen)

5 ***# 3109-2, Andermatt,*** 2008
C-Print
49×62 cm
Auflage: 1/5 + 2 AP
CHF 2800.– (mit Rahmen)

Aeschbach Urs (*1956)

6 ***19. Jahrhundert,*** 2009
Öl auf Leinwand
130×180 cm
Preis auf Anfrage

7 ***Dijon,*** 2009
Öl auf Leinwand
180×130 cm
Preis auf Anfrage

8 ***Selbstgespräch,*** 2008
Öl auf Leinwand
40×30 cm
Privatbesitz

Amrein Serena (*1964)

9 ***Kringel 5,*** 2008
Bleistift auf Bristolkarton
65×100 cm
CHF 3200.– (mit Rahmen)

10 ***Kringel 7,*** 2009
Bleistift auf Bristolkarton
65×100 cm
Privatbesitz

11 ***Kringel 9,*** 2009
Bleistift auf Bristolkarton
65×100 cm
CHF 3200.– (mit Rahmen)

B

Bergmann Anja (*1985)

12 ***Why are you important?,*** 2009
Video, Format 4:3, 5'
Preis auf Anfrage

Bossart Johanna (*1977)

13 ***Vorhang,*** 2008
C-Print auf Aluminium
60×40 cm
CHF 1200.– (mit Rahmen)

14 ***Aussicht,*** 2008
C-Print auf Aluminium
60×40 cm
CHF 1200.– (mit Rahmen)

15 ***Früchte,*** 2008
C-Print auf Aluminium
60×40 cm
CHF 1200.– (mit Rahmen)

Brühlmeier Marius (*1954)

16 ***Ohne Titel,*** 2009
Öl auf Holz
75×68 cm
CHF 3000.–

17 ***Ohne Titel,*** 2009
Öl auf Holz
75×68 cm
CHF 3000.–

Brun Marilin (*1982)

18 ***Ohne Titel,*** 2009
Fotografie
60×40 cm
CHF 3000.–
(mit Rahmen)

19 ***Ohne Titel,*** 2009
Fotografie
60×40 cm
CHF 3000.–
(mit Rahmen)

Buri Beat (*1961)

20 ***Ohne Titel,*** 2009
Öl auf Leinwand
30×60 cm
CHF 2200.–

21 ***Google Earth,*** 2009
Öl auf Leinwand
13×18 cm
CHF 800.–

22 ***Parcours,*** 2009
Öl auf Leinwand
15×25 cm
unverkäuflich

23 ***Papillon,*** 2009
Öl auf Leinwand
13×18 cm
CHF 800.–

24 ***Makel,*** 2009
Öl auf Leinwand
50×60 cm
CHF 3000.–

D

Davatz Barbara (*1944)
25 ***Aus der Serie: Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt Marijana, geb, 1983 in Knjazevac, Serbien-Montenegro,*** 2007
Inkjetprint auf Photo Rag
81×59.4 cm
CHF 1800.–
(ohne Rahmen)
26 ***Aus der Serie: Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt Natalie, geb, 1986 in Zürich, Schweiz,*** 2007
Inkjetprint auf Photo Rag
81×59.4 cm
CHF 1800.–
(ohne Rahmen)
27 ***Aus der Serie: Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt Marie-Laure, geb, 1976 in Schaffhausen, Schweiz,*** 2007
Inkjetprint auf Photo Rag
81×59.4 cm
CHF 1800.–
(ohne Rahmen)
28 ***Aus der Serie: Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt Fränzi, geb, 1980 in Zürich, Schweiz,*** 2007
Inkjetprint auf Photo Rag
81×59.4 cm
CHF 1800.–
(ohne Rahmen)
29 ***Aus der Serie: Beauty lies within. Portraits aus einer globalisierten Mode-Welt Bukurkje, geb, 1977 in Pristina, Kosovo,*** 2007
Inkjetprint auf Photo Rag
81×59.4 cm
CHF 1800.– (ohne Rahmen)

Dechant Hubert (*1964)
30 ***La Baignade 1884,*** 2009
Gouache auf Wand
Grösse variabel
CHF 13000.–

Desborough Daniel (*1967)
31 ***Zu Besuch I,*** 2008/2009
Digital Print
60×60 cm
CHF 1200.–
32 ***Zu Besuch II,*** 2008/2009
Digital Print
60×60 cm
CHF 1200.–
33 ***Zu Besuch III,*** 2008/2009
Digital Print
60×60 cm
CHF 1200.–
34 ***Zu Besuch IV,*** 2008/2009
Digital Print
60×60 cm
CHF 1200.–
35 ***Zu Besuch V,*** 2008/2009
Digital Print
60×60 cm
CHF 1200.–

Diethelm Rahel (*1977)
36 ***Ohne Titel,*** 2008
7-teilig
Tusche auf Papier
verschiedene Masse
CHF 3000.–

Disler Bettina (*1974)
37 ***O.K, I love you,*** 2009
1-Kanal Videoprojektion
6'13'', Grösse variabel
CHF 7500.– inkl, McMini

Dober Ida (*1966)
38 ***Storyboard,*** 2009
Stoff, Faden-Ösen
104×148 cm
CHF 3400.–

E

Egloff Anton (*1933)
39 ***Pollock Pollock Atelier,*** 2005/2008
75-teilig in 4 Blöcken
Einzelblatt je
29.5×36.5 cm
Druck, Tipp-Ex, Farb- und Bleistift auf Papier
CHF 28000.–

Ernst Rita (*1956)
40 ***Progetto Tunisino VII,*** 2008
Ornamento orientale
Acryl auf Leinwand
90×126 cm
unverkäuflich
41 ***Progetto Tunisino III,*** 2008
Ornamento orientale +
Moschea di Testour, Tunisia
Acryl auf Leinwand
90×126 cm
unverkäuflich
42 ***Progetto Tunisino IV,*** 2008
Ornamento orientale +
Moschea di Testour,
Tunisi + Ma drasa di Siras
Gok, Turchia
Acryl auf Leinwand
90×126 cm
unverkäuflich
43 ***Progetto Tunisino V,*** 2008
Ornamento orientale +
Mi drasa di Siras Gok, Tuchia
Acryl auf Leinwand
90×126 cm
unverkäuflich

F

Fischer Peter (*1968)
44 ***SOFORT,*** 2009
Projektionsmaschine
180×100×120 cm
CHF 3900.–

Fox Anselmo (*1964)
45 ***Ich saug mir die Bilder aus den Fingern I,*** 2009
Serie mit 4 Lithografien
Auflage: 5 Ex.
65×90 cm
je CHF 3000.–

Fuhrimann Gabriela (*1958)
46 ***Souvenir,*** 2009
Öl auf Holz
31×38 cm
CHF 2400.–
47 ***Souvenir,*** 2009
Öl auf Holz
25×23 cm
CHF 1900.–
48 ***Souvenir,*** 2009
Öl auf Holz
36×35 cm
CHF 2400.–
49 ***Souvenir,*** 2009
Öl auf Holz
26×32 cm
CHF 2100.–
50 ***Souvenir,*** 2009
Öl auf Holz
31×38 cm
CHF 2400.–

Furter Franziska (*1972)
51 ***Draft II,*** 2009
Bleistift auf Papier
140×110 cm
CHF 9600.– (mit Rahmen)
52 ***Draft VI,*** 2009
Bleistift auf Papier
140×110 cm
CHF 9600.– (mit Rahmen)

G

Gasser Florian (*1982)
53 ***Ohne Titel,*** 2009
6-teilig
Öl auf Papier
je 21×15 cm
CHF 8900.–

Gossweiler Christoph (*1950)
54 ***Malerei,*** 2008/2009
Acryl auf Baumwolle
verschiedene Masse
je CHF 2800.–
55 Beitrag zur Mappe
«Circuit & Cie.», 2009
Editions Metraux, Lausanne
Auflage: 40/5 Ex. + 5 AP
Buchdruck
38×28.5 cm
unverkäufliches
Probeexemplar

Gratwohl Franz (*1967)
56 ***Schwindel (Turm),*** 2009
Video, Ton Projektion, Fernseher, Boxen/Lautsprecher
Masse variabel
Preis auf Anfrage

Gritsch Cosimo (*1982)
57 ***Ohne Titel,*** 2009
Acryl auf Baumwolle
22×18 cm
CHF 600.–
58 ***Ohne Titel,*** 2009
Acryl auf Baumwolle
45×45 cm
CHF 1400.–
59 ***Ohne Titel,*** 2009
Acryl auf Baumwolle
60×70 cm
CHF 1800.–
60 ***Ohne Titel,*** 2009
Acryl auf Baumwolle
45×45 cm
CHF 1400.–

Günzburger Michael (*1974)
61 ***durch,*** 2009
Goldkordel auf Holzgestell
geschraubt
180×240 cm
Preis auf Anfrage

H

Gast Auswahl 09:
Häusermann Pascal (*1973)
62 ***Megalomania,*** 2009
Serie von 15 Bildern
Xeroxabdruck, Ölfarbe,
Schellack auf Papier
40.8×29 cm
je CHF 2100.–
(mit Rahmen)
63 ***Models,*** 2009
Edon, Leander, Aaron,
Remo, Christian, Nicolas,
Raphael, Samuel
Wachs, Holz, Plexiglas,
FL-Röhren
Auflage: 3 Ex.
je ca, 21×14×11 cm
je CHF 1200.–
64 ***Stufen der Verdinglichung,*** 2009
Sechs Neonleuchten, Schrift
je 65×23×8 cm
CHF 6800.–

Hauri Thomas (*1974)
65 ***Perun,*** 2009
Aquarell auf Papier
114×150 cm
CHF 4500.–
66 ***Perun,*** 2009
Aquarell auf Papier
114×150 cm
CHF 4500.–
67 ***Perun,*** 2009
Aquarell auf Papier
114×150 cm
CHF 4500.–
ganze Serie: CHF 10000.–

Hauri Valentin (*1954)
68 ***Matrosen,*** 2009
Öl auf Leinwand
70×63 cm
CHF 4500.–
69 ***Seuls,*** 2009
Öl auf Leinwand
200×180 cm
CHF 12000.–
70 ***Freezing Berthold,*** 2009
Öl auf Leinwand
50×45 cm
CHF 3000.–

H

71 ***Baum nach Thomas Cole,*** 2009
Öl auf Leinwand
50×45 cm
CHF 3000.–

72 ***Heidelberger Skizze (Melitta),*** 2009
Öl auf Leinwand
160×144 cm
CHF 10000.–

Heezen Janis (*1973)

73 ***Grow I,*** 2009
Handstickerei, Acryl, Baumwolle
42×25 cm
CHF 2300.– (mit Rahmen)

74 ***Ghost,*** 2009
Acrylfarbe auf Holz, weiss lasierend
26×20 cm
CHF 1900.– (mit Rahmen)

75 ***Ghost,*** 2009
Acrylfarbe auf Holz, weiss lasierend
26×20 cm
CHF 1900.– (mit Rahmen)

76 ***Grow II,*** 2009
Handstickerei, Acryl, Baumwolle
42×25 cm
CHF 2300.– (mit Rahmen)

Herzog Dunja (*1976)

77 ***Regarding Pain,*** 2008
Druck
36-teilig je
33.5×25 cm
CHF 12000.–
(mit Rahmen)

Hunziker Daniel Robert (*1965)

78 ***Übereck,*** 2009
Pressspan, Glas, Acryllack
140×125×75 cm
Preis auf Anfrage

79 ***Neon I,*** 2009
Metallrohre roh
128×220×19 cm
Preis auf Anfrage

J

Jörg Andrina (*1969)

80 ***Aus der Serie: Monumentale Momente Der St. Gotthard Pass,*** 2009
Pigmentdruck auf Hahnemühlepapier
98.5×68.5 cm
CHF 950.–

81 ***Aus der Serie: Monumentale Momente Montagne Sainte Victoire,*** 2009
Pigmentdruck auf Hahnemühlepapier
55×65 cm
CHF 800.–

82 ***Aus der Serie: Monumentale Momente Kreidefelsen auf Rügen,*** 2009
Pigmentdruck auf Hahnemühlepapier
90.5×71 cm
CHF 950.–

83 ***Aus der Serie: Monumentale Momente: Drachenhöhle bei Stans,*** 2009
Pigmentdruck auf Hahnemühlepapier
31×46 cm
CHF 550.–

K

Kobler Denise (*1963)

84 ***don't think I'm not her (e!), Chinese wrapped,*** 2008
Bleistift, Mohnöl, Oelpastellkreide, Farbstift auf Aquarellpapier
70×100 cm
CHF 2700.– (mit Rahmen)

85 ***don't think I'm not her (e!), no it ain't me,*** 2008
Bleistift, Mohnöl, Oelpastellkreide, Farbstift auf Aquarellpapier
70×100 cm
CHF 2700.– (mit Rahmen)

86 ***don't think I'm not her (e!), raindrops,*** 2008
Bleistift, Mohnöl, Oelpastellkreide, Farbstift auf Aquarellpapier
70×100 cm
CHF 2700.– (mit Rahmen)

87 ***don't think I'm not her (e!),*** 2008
Bleistift, Mohnöl, Oelpastellkreide, Farbstift auf Aquarellpapier
70×100 cm
CHF 2700.– (mit Rahmen)

koorder
Berger Matthias (*1968), Hänel Till (*1974)

88 ***der für wahrscheinlich gehaltene augenblick,*** 2009
Mischtechnik
450×200×500 cm
CHF 12000.–

Kopainig Aurelio (*1979)

89 ***ohne Titel,*** 2009
Super 8 auf DVD, 11'05'',
ohne Ton
Auflage: 5 Ex. + AP
CHF 4300.–

Krähenbühl Oliver (*1963)

90 ***Shopping,*** 2008
Öl auf Baumwolle
50×70 cm
CHF 4200.–

91 ***Hazarim,*** 2008
Öl auf Baumwolle
50×70 cm
CHF 4200.–

92 ***Arbil,*** 2009
Öl auf Baumwolle
50×70 cm
CHF 4200.–

93 ***HBS,*** 2009
Öl auf Baumwolle
50×70 cm
CHF 4200.–

K

Kretz Sonja (*1980)

94 ***Ohne Titel,*** 2009
Plot
Auflage: 12 Ex.
93×65 cm
CHF 470.– (ohne Rahmen)

95 ***Naturschutz,*** 2009
Siebdruck
Auflage: 30 Ex.
56×45 cm
CHF 370.– (ohne Rahmen)

Kuhn Marianne (*1949)

96 ***Ohne Titel,*** 2009
Graphitfett auf Papier
120×148 cm
CHF 5000.–

97 ***Ohne Titel,*** 2009
Graphitfett auf Papier
120×148 cm
CHF 5000.–

98 ***Ohne Titel,*** 2009
Graphitfett auf Papier
120×148 cm
CHF 5000.–

99 ***Ohne Titel,*** 2009
Graphitfett auf Papier
120×148 cm
CHF 5000.–

Kuntner Christian (*1960)

100 ***AUDIOSPHERE 2 (QUBUS),*** 2009
Audio Objekt / Installation
41 '
2×2×2 m
CHF 10500.–

L

Lämmli Dominique (*1964)

101 ***Einhundert Träume ohne jeglichen Wahnsinn 07-W-2,*** 2007
Zeichnung auf Papier
2-teilig
151.5×245 cm
CHF 7800.–
(ohne Rahmen)

102 ***Einhundert Träume ohne jeglichen Wahnsinn Z-09-42,*** 2009
Zeichnung auf Papier
2-teilig
151.5×245 cm
CHF 7800.–
(ohne Rahmen)

Levi Renée (*1960)

103 ***Ohne Titel,*** 2009
Acryl auf Leinwand
190×190 cm
CHF 19000.–

M

Marti Andreas (*1967)

104 ***Grosser Fund,*** 2009
Papier, gefaltet, geklebt
ca, 350×250×250 cm
CHF 8000.–

Matter Max (*1941)

105 ***Zeichnung 4,*** 2009
Stamppadink auf Japanpapier
300×300 cm
Preis auf Anfrage

106 ***Zeichnung 6,*** 2009
Stamppadink auf Japanpapier
275×300 cm
Preis auf Anfrage

Meyer Cesta Barbara (*1959)

107 ***Eat at Joe's!,*** 2009
Video / Audio-Installation
Synchrone
3-Kanal-Projektion
25', HDV 16:9, Loop
Vertonung: Mario Batkovic, Musiker, Bern
Grösse variabel
Preis auf Anfrage

Moser Claudio (*1959)

108 ***Combe Noire II,*** 2009
Tintenstrahldruck auf Hahnemühlepapier
Auflage: 3 Ex.
226×148 cm
Courtesy Galerie Skopia, Genf
CHF 15000.– (mit Rahmen)

109 ***Priesterweg,*** 2009
Tintenstrahldruck auf Hahnemühlepapier
Auflage: 3 Ex.
148×226 cm
Courtesy Galerie Skopia, Genf
CHF 15000.– (mit Rahmen)

110 ***Aus der Serie «ready or not»,*** 2009
C und RC Prints
18×27.5 und 27.5×18 cm
Auflage: 5 Ex.
je CHF 1000.–
(ohne Rahmen)

Müller Raoul (*1975)

111 ***Aus der Serie: Die Konserve Die Durchnächtigte,*** 2008
Tempera auf Holz
32×24 cm
CHF 1250.– (mit Rahmen)

112 ***Aus der Serie: Die Konserve Die Frohmütige,*** 2008
Tempera auf Holz
32×24 cm
CHF 1250.– (mit Rahmen)

113 ***Aus der Serie: Die Konserve Der stolze Hardegger,*** 2008
Tempera auf Holz
32×24 cm
CHF 1250.– (mit Rahmen)

114 ***Aus der Serie: Die Konserve Die weitsichtige Klara,*** 2008
Tempera auf Holz
32×24 cm
CHF 1250.– (mit Rahmen)

115 ***Aus der Serie: Die Konserve Die Geheimnisvolle,*** 2008
Tempera auf Holz
32×24 cm
CHF 1250.– (mit Rahmen)

M

Mumenthaler Ursula (*1955)
116 ***Eingezäunte Brachflächen in Berlin,*** 2007
Serie von 15 Bildern
Inkjet
je 25.5×31cm
je CHF 750.– (mit Rahmen)
ganze Serie CHF 9500.–

N

Niederberger Sadhyo (*1962)
117 ***bulles urbaines,*** 2009
Installation
Tinte, Acryl,
Bleistift auf Karton
Grösse variabel
Preis auf Anfrage

Nünlist Jos (*1936)
118 ***Haus aus Hauch,*** 2008
5-teilig
Bleistift auf Ingrespapier
je 50×40cm
je CHF 1400.–
(ohne Rahmen)
ganze Serie CHF 5600.–
119 ***Pyramide,*** 2008
Bronze
11×17cm
CHF 3400.–

P

Perin Susanna (*1962)
120 ***Shadows and Time,*** 2009
Video-Installation
mit 3 Beamern
Preis auf Anfrage

R

Romani Chantal (*1971)
121 ***di notte,*** 2009
LCD 32 Zoll, Movebox,
Kopfhörer
Video DV Pal, 16'9'',
Farbe, Ton
CHF 1500.–

Russi Lara (*1979)
122 ***Raum XZ,*** 2009
Installation
Aluminiumklebeband
Masse variabel
Preis auf Anfrage

Rutishauser Ursula (*1955)
123 ***Knäuel-Wurf,*** 2009
Papierschnitte
je Durchmesser ca, 20cm
je CHF 1600.–

S

Sadkowsky Alex (*1934)
124 ***Bread Original Size I,***
2008/2009
Öl, Acryl
120×180cm
CHF 28000.–
125 ***Bread Original Size II,***
2008
Öl, Acryl
120×180cm
CHF 28000.–

Schibli Daniel (*1963)
126 ***Ohne Titel,*** 2009
Öl auf Holz
88×190cm
CHF 15000.–

Spierenburg Veronika (*1981)
127 ***from right to left,*** 2009
Blueray DVD, 16',
CHF 3500.–

Stäuble Jürg (*1948)
128 ***Form V1OH05,*** 2008
Aluminium 4mm geschliffen
134×288×2.5cm
CHF 18000.–

Suter Karin (*1979)
129 ***(I want),*** 2009
Papier, Tusche, Blütenblätter
und Blütenstaub, Klebstoff
43×53cm
CHF 1650.– + Mwst,
(mit Rahmen)
130 ***Horns with Ball,*** 2009
Kuduhorn Replik, Epoxi,
Metall, Polyester, Kunstharz,
Latex, Sand, Papier, Draht
222×103×28cm
CHF 6600.– + Mwst.
131 ***(nebula),*** 2009
Epoxi, Kunstharz auf Papier,
Karton, Holz, Leinwand,
Saatkorn in Epoxiharz
104×84×12cm
CHF 4400.– + Mwst.

T

Takács Paul (*1974)
132 ***up and down,*** 2009
Video, 14'52''
Ton: Radio, Live mit
Bild aufgenommen, Loop
Preis auf Anfrage

Trüb Sabine (*1959)
133 ***Kuh,*** 2009
Mischtechnik auf Papier
30×21cm
CHF 710.–
134 ***Block,*** 2009
Mischtechnik auf Papier
30×21cm
CHF 710.–
135 ***Tower (Aufenthalt Nö 2009/5),*** 2009
Bleistift, Ölfarbe, Fenospray
auf Papier
174×98cm
CHF 3000.–
136 ***Fliegenfalter,*** 2009
Papier bemalt und gefaltet
Schenkel 75cm
CHF 570.–
137 ***Auto Occasion,*** 1984
unverkäuflich

V

Villiger Judit (*1966)
138 ***Topoi der Odyssee, Bildcluster,*** 2009
12-teilig
Öl auf Gesso und Karton
diverse Grössen
Preis auf Anfrage

Vogt Gabi (*1976)
139 ***galerie des ancêtres,***
2007/2009
Installation
Fotografien, C-Prints,
Inkjetprints, gerahmt
26-teilig
145×300cm
Preis auf Anfrage

Vonplon Ester (*1980)
140 ***und in der Nähe die See I,***
2009
Polaroid auf Baryta Inkjet
42×60cm
Preis auf Anfrage
141 ***und in der Nähe die See II,***
2009
Polaroid auf Baryta Inkjet
42×60cm
Preis auf Anfrage
142 ***und in der Nähe die See III,***
2009
Polaroid auf Baryta Inkjet
42×60cm
Preis auf Anfrage
143 ***und in der Nähe die See IV,***
2009
Polaroid auf Baryta Inkjet
42×60cm
Preis auf Anfrage
144 ***und in der Nähe die See V,***
2009
Polaroid auf Baryta Inkjet
42×60cm
Preis auf Anfrage

W

White Gillian (*1939)
145 ***Die Tanzenden,*** 2006
Corten Stahl
je ca, 200×157×33cm
Preis auf Anfrage

Winnewisser Rolf (*1949)
146 ***Der fünfte Fleck,*** 2009
Sperrholz, Leinwand,
Ölmalerei (auf Holzkiste
und fahrbarem Sockel)
90×66×27cm
CHF 5500.–

Wittmer Bruno (*1956)
147 ***Taschenbuchwärts,*** 2009
Fotodrucke auf Brotpapier
mehrteilig
je 12.5×10cm
Auflage: je 4 Ex.
Preis pro Bild CHF 65.–

Z

Zobrist Agatha/
Waeckerlin Theres (*1966/1965)
148 ***Nebelschwadronen,*** 2009
Buttermilch auf Glas
Grösse variabel
CHF 3900.– (mit Rahmen)

Zoderer Beat (*1955)
149 ***Kaskade No, 3/09,*** 2009
Farbe auf transparenter
Polyesterwellplatte
200×350cm
CHF 35000.–

Zybach Andreas (*1975)
150 ***Untitled (Greenwhitegray-orangeyellow),*** 2008
Laser-Kopien, Papier
Grösse variabel
CHF 7000.–

Umschlag
Künstlerische Gestaltung:
Pascal Häusermann
unter Verwendung von Skizzen
zu *Megalomania* und *Stufen der Verdinglichung,* 2009

Ausstellung

Aargauer Kunsthaus
28.11.2009 – 10.1.2010

Kurator:
Stephan Kunz
Sekretariat:
Verena Reisinger
Ausstellungsaufbau:
David Blazquez, Matthias Berger, Daniel Desborough, Tom Heinzer, Stefan Lenz, Brigitte Plüss, Markus Scherer

Katalog

Herausgeber:
Aargauer Kunsthaus und Aargauer Kuratorium

Redaktion:
Stephan Kunz, Nicole Rampa, Hannes Gut, Hans Joerg Zumsteg
Gestaltung:
Elektrosmog, Valentin Hindermann, Marco Walser, Claudio Gasser, Zürich
Druck und Produktion:
Köpfli & Partner, Neuenhof

Impressum

Aggression

Isolation

Erstarrung

Georg Aerni
Urs Aeschbach
Serena Amrein Bohn
Anja Bergmann
Johanna Bossart
Marius Brühlmeier
Marilin Brun
Beat Buri-Schärer
Barbara Davatz
Hubert Dechant
Daniel Desborough
Rahel Diethelm
Bettina Disler
Ida Dober
Anton Egloff
Rita Ernst
Peter Fischer
Anselmo Fox
Gabriela Fuhrimann
Franziska Furter

Dunja Herzog
Daniel Robert Hunziker
Andrina Jörg
Denise Kobler
koorder
Aurelio Kopainig
Oliver Krähenbühl
Sonja Kretz
Marianne Kuhn
Christian Kuntner
Dominique Lämmli
Renée Levi
Andreas Marti
Max Matter
Barbara Meyer Cesta
Claudio Moser
Raoul Müller
Ursula Mumenthaler
Sadhyo D. Niederberger
Jos Nünlist

Paul Takács
Sabine Trüb
Judith Villiger
Gabi Vogt
Ester Vonplon
Gillian White
Rolf Winnewisser
Bruno Wittmer
Agatha Zobrist/
Theres Waeckerlin
Beat Zoderer
Andreas Zybach